

## **Wissenswertes für Familien**

### **Nr. 50: Misshandlung an Kindern – Die „versteckten Blutergüsse“**

Statistiken zum Thema körperlichem zeigen alarmierende Zahlen. Es wird geschätzt, dass weltweit hunderttausende Kinder von einem Elternteil oder einem nahen Verwandten körperlich misshandelt werden. Davon sterben tausende Kinder infolge der Kindesmisshandlung weltweit. Seelische Wunden, „das emotionale Trauma“ – kann noch lange, nachdem die äußeren blauen Flecken und Blutergüsse schon verheilt sind, weiterbestehen, oft ein Leben lang.

Wohlfahrtseinrichtungen und Gerichte haben erkannt, dass diese seelischen Verletzungen häufig behandelt werden müssen. Früherkennung und Behandlung ist sehr wichtig, um Langzeitfolgen der körperlichen Misshandlung zu minimieren. Wann auch immer ein Kind behauptet, körperlichen Missbrauch erlebt zu haben, muss dies ernst genommen werden und sofort untersucht werden.

Kinder die missbraucht wurden können folgende Symptome zeigen:

- Ein schlechtes Selbstbild
- Auffällig sexualisiertes Spiel oder Verhalten
- Unfähigkeit anderen zu vertrauen und diese zu lieben
- Aggressives, störendes und manchmal sogar kriminelles Verhalten
- Wut und Zorn
- Selbstzerstörerisches und selbstschädigendes Verhalten; Selbstmordgedanken
- Passives, zurückgezogenes oder „klammerndes“ Verhalten
- Angst neue Beziehungen einzugehen oder neue Tätigkeiten aufzunehmen
- Ängste und Furcht
- Versagen in der Schule
- Traurigkeit und andere Symptome einer Depression
- Rückhallerinnerungen und Alpträume
- Drogen- und Alkoholmissbrauch
- Schlafprobleme

Oft kommen ernste emotionale Schädigungen der misshandelten Kinder erst nach der Jugendzeit zu Vorschein, manche der misshandelten Kinder werden zu gewlttätigen Eltern. Ein Erwachsener, der als Kind misshandelt wurde, hat oft Probleme bleibende und stabile Beziehungen aufzubauen. Diese Männer und Frauen haben als Erwachsene häufig Probleme mit körperlicher Nähe, Berührungen, Intimität und Vertrauen. Sie zeigen auch ein höheres Risiko hinsichtlich Angststörungen, Depressionen, Suchtverhalten und körperlichen Krankheiten und haben oft Probleme in der Schule bzw. am Arbeitsplatz.



Möglichst frühe Erkennung und Behandlung des Opfers ist wichtig um die Langzeiteffekte der Misshandlung zu verringern. Qualifizierte Spezialisten auf dem Gebiet der seelischen Gesundheit sollen eine umfassende Untersuchung vornehmen und eine entsprechende Behandlung des missbrauchten Kindes einleiten. Durch eine solche Behandlung gewinnt dieses wieder an Selbstvertrauen und beginnt damit, Vertrauen aufzubauen. Der Familie kann außerdem dabei geholfen werden, neue Strategien in Erziehung und Kommunikation zu lernen. Die Eltern können dabei von Elternt raining und Konfliktmanagement profitieren.

Körperliche Misshandlung ist nicht die einzige Form der Gewalt an Kindern. Viele Kinder sind Opfer von Verwahrlosung, sexuellem oder emotionalem Missbrauch. In all diesen Formen des Kindesmissbrauchs können das Kind und seine Familie durch eine Fachkraft auf dem Gebiet der seelischen Gesundheit profitieren.

Für weitere Information siehe auch:

Nr. 09: Sexueller Missbrauch von Kindern

Nr. 28: Wie reagiert man auf sexuellen Kindesmissbrauch

Nr. 43: Disziplin, und

Nr. 81: Raufen und Beißen.